



Heizspiegel

LANDKREISE HILDESHEIM UND PEINE 2017

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2016



ERSTELLT DURCH:

co2online

IM AUFTRAG VON:



Landkreis Peine

UNTERSTÜTZT VON:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

immer wenn es kälter wird, brauchen und wollen wir wohlige Wärme. Spätestens wenn die Nebenkosten oder Heizkosten abgerechnet werden, ist Energieeffizienz von persönlicher Relevanz. Mit dem Heizspiegel können Sie als Mieter Ihre Nebenkosten und als Hauseigentümer die Energieeffizienz Ihres Gebäudes einsortieren: Ist alles bereits gut oder lässt sich noch etwas optimieren?



Ein energetisch optimiertes Gebäude hält die wohlige Wärme wie ein Wintermantel und ist effizient beheizt, statt unnötig hohe Heizkosten zu verursachen. Durch einen „hydraulischen Abgleich“ kann die Heizung effizient eingestellt werden. Wenn die Anlage schon in die Jahre gekommen ist und Sie über eine neue nachdenken, raten wir dazu, immer auch alternative Angebote für erneuerbare Heizsysteme einzuholen. Warmwasser beispielsweise kann gut von der Sonnenenergie erhitzt werden – kostenlos und absolut umweltfreundlich. Auch Wärmepumpen und Holzheizungen können sinnvoll sein. Dafür und für eine etwaige energetische Modernisierung sollten Sie Ihr Gebäude individuell in Augenschein nehmen lassen. Bestellen Sie sich bei uns eine Gebäude-Energieberatung, bevor Sie Handwerker anrufen. Je nach Saison haben wir unterschiedliche – oft kostenlose – Energieberatungs-Angebote für Sie, die wir als gemeinnützige Klimaschutzagentur unabhängig und produktneutral anbieten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: (0 51 21) 3 09- 27 77.

Ob wir nun an uns selbst oder auch an bereits heute auftretende Klimafolgen, etwa Hochwasser, denken – es ist immer gut zu wissen, wie wir selbst unseren Beitrag zum Wohlergehen aller leisten können. Zu Ihren praktischen Fragen rund um die Energie stehen wir Ihnen Rede und Antwort. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ksa-hildesheim-peine.de.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und große Sparerfolge!

Anja Lippmann

Geschäftsführerin Klimaschutzagentur
Hildesheim-Peine gGmbH

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwinden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Knapp 5.000 Kilowattstunden – und damit 350 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel für die Landkreise Hildesheim und Peine 2017

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl kostete im Jahr 2016 durchschnittlich 590 Euro. Haushalte mit Erdgasheizungen zahlten im Schnitt 700 Euro. Für Fernwärme betragen die Heizkosten durchschnittlich 765 Euro. Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel für die Landkreise Hildesheim und Peine über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

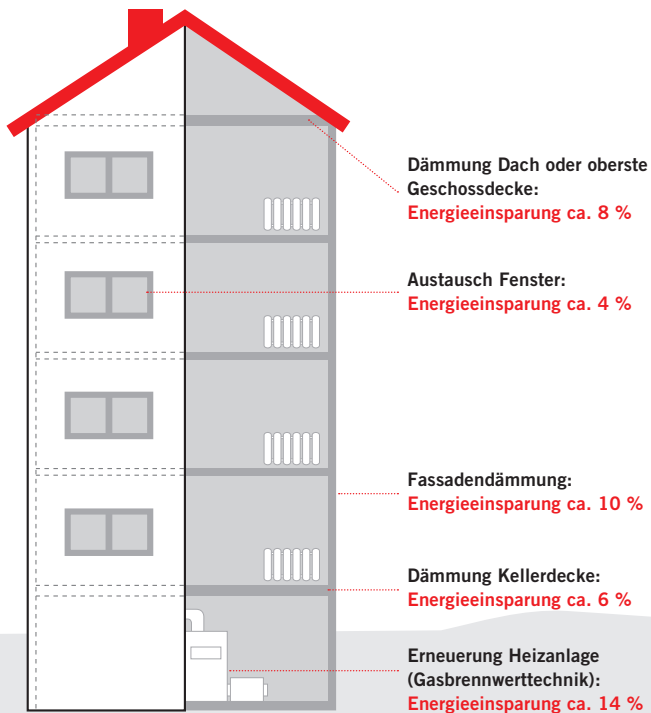
Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme eingesetzt wurde.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →6 und →7. In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus in der Region, Baujahr 1968, 3.129 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



Tipp! Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen die kostenlosen EnergiesparChecks auf www.ksa-hildesheim-peine.de/online-energiespar-checks.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →6 und →7 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 **Den Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**
Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh.
- 2 **Die Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 **Die beheizte Wohnfläche des Gebäudes in m²**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.

Das Bild zeigt eine Heizkostenabrechnung für das Jahr 2015. Drei rote Kreise markieren die für die Kennwertermittlung relevanten Informationen:

- Heiz- und Warmwasserkosten gesamt: 4.636,78 €**
- davon Heizkosten: 2.689,73 €**
- Wohnfläche: 2.689,73 m²**

Die Abrechnung enthält folgende Details:

Heiz-, Warmwasser- und Hausenergiekostenabrechnung 2015
 Heizkostenabrechnung
 Datum: 23.12.2016
 O 13245 Mülheim

Heizungsträger:
 Gasbrennwertkessel
 20.01.2016 - 31.12.2016

Beitrag an den Gesamtwert (€)	Grundkosten	Gesamtverbraucher	Preis je Einheit	Heizkosten	Warmwasser	Gesamt
1.111,11						
3.525,67						
4.636,78						
2.689,73						
1.947,05						
1.947,05						
3.894,10						
778,82						
4.672,92						
1.947,05						
2.725,87						




Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreise Hildesheim und Peine, Abrechnungsjahr 2016

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 32,0 kWh, Erdgas 32,0 kWh bzw. Fernwärme 27,8 kWh ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2016)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 88	88 – 153	154 – 233	> 233
	251 – 500	< 81	81 – 143	144 – 219	> 219
	501 – 1.000	< 76	76 – 135	136 – 206	> 206
	> 1.000	< 72	72 – 129	130 – 198	> 198
 Erdgas	100 – 250	< 88	88 – 150	151 – 221	> 221
	251 – 500	< 82	82 – 140	141 – 207	> 207
	501 – 1.000	< 77	77 – 131	132 – 195	> 195
	> 1.000	< 73	73 – 125	126 – 187	> 187
 Fernwärme	100 – 250	< 73	73 – 127	128 – 216	> 216
	251 – 500	< 70	70 – 121	122 – 207	> 207
	501 – 1.000	< 66	66 – 115	116 – 198	> 198
	> 1.000	< 64	64 – 112	113 – 193	> 193

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.




Die Heizkosten Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreise Hildesheim und Peine, Abrechnungsjahr 2016

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 1,55 €, Erdgas 2,05 € bzw. Fernwärme 2,30 € ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2016)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 6,60	6,60 – 9,70	9,71 – 13,40	> 13,40
	251 – 500	< 6,10	6,10 – 9,10	9,11 – 12,50	> 12,50
	501 – 1.000	< 5,60	5,60 – 8,40	8,41 – 11,60	> 11,60
	> 1.000	< 5,30	5,30 – 8,00	8,01 – 11,00	> 11,00
 Erdgas	100 – 250	< 7,90	7,90 – 11,80	11,81 – 16,10	> 16,10
	251 – 500	< 7,30	7,30 – 10,80	10,81 – 14,80	> 14,80
	501 – 1.000	< 6,70	6,70 – 10,00	10,01 – 13,70	> 13,70
	> 1.000	< 6,40	6,40 – 9,50	9,51 – 13,00	> 13,00
 Fernwärme	100 – 250	< 8,10	8,10 – 12,60	12,61 – 19,80	> 19,80
	251 – 500	< 7,60	7,60 – 11,70	11,71 – 18,50	> 18,50
	501 – 1.000	< 7,10	7,10 – 10,90	10,91 – 17,20	> 17,20
	> 1.000	< 6,80	6,80 – 10,40	10,41 – 16,50	> 16,50

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.

Ihre CO₂-Emissionen

Vergleichswerte Landkreise Hildesheim und Peine, Abrechnungsjahr 2016

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh
je m² und Jahr (Seite →6) x CO₂-Emissionen
in kg je kWh*

= Ihre CO₂-Emissionen je m² und Jahr , kg

* CO₂-Emissionswerte je kWh

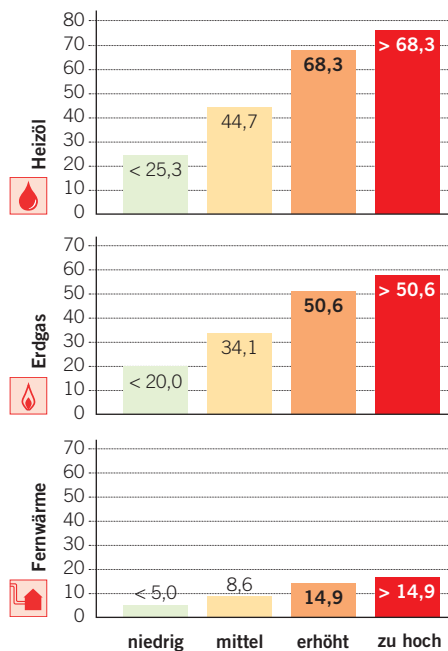
Heizöl: 0,319 kg, Erdgas: 0,250 kg, Fernwärme: 0,073 kg

(Quellen: Heizöl und Erdgas: GEMIS 4.95; Fernwärme: EVI Hildesheim und Stadtwerke Peine, Werte für die Berechnungen gemittelt)

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet.

CO₂-Emissionen in kg je m² und Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Folgende Raumtemperaturen sind empfehlenswert:

Küche	18 °C
Wohn-/Kinder-/Arbeitszimmer	20 – 21 °C
Bad (während Nutzungszeit)	21 – 24 °C
Schlafzimmer	16 – 18 °C
Keller	6 °C

Nachts und bei Abwesenheit tagsüber sollte die Temperatur auf 14 – 16 °C abgesenkt werden. In ungenutzten Räumen sollten diese Temperaturen generell nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann.

Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Mit programmierbaren Thermostaten können Sie steuern, wann welcher Heizkörper hoch- oder runtergeregelt werden soll – das spart Energie und Geld.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Lüften Sie richtig.

Dauerhaft gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt. Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen.

5. Verwenden Sie einen Sparduschkopf.

Damit kann ein 3-Personen-Haushalt (tägliches Duschen von etwa fünf Minuten pro Person) ca. 37.800 Liter Wasser und für dessen Erwärmung 2.000 kWh Energie sparen. Dadurch sinken die Heizkosten um rund 130 Euro pro Jahr (am Beispiel Erdgas).

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung und Datenauswertung

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
redaktion@heizspiegel.de

Auftraggeber des Heizspiegels für die Landkreise Hildesheim und Peine

Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH
Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
www.ksa-hildesheim-peine.de · info@ksa-hildesheim-peine.de
Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Landkreis Hildesheim
Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
www.landkreishildesheim.de · info@landkreishildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 09-0

Landkreis Peine
Burgstraße 1 · 31224 Peine
www.landkreis-peine.de · mail@landkreis-peine.de
Tel. (0 51 71) 4 01-0

Beratung für Mieter

Mieterverein Hildesheim e.V.
Scheelenstraße 2 · 31134 Hildesheim
www.mieterverein-hildesheim.de · info@mieterverein-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 32 84

Mieterverein Peine und Umgebung e.V.
Kantstraße 36 · 31224 Peine
mvpeine@arcor.de
Tel. (0 51 71) 73 30 21

Mieterbund Leinetal e.V.
Heinzstraße 38 · 31061 Alfeld (Leine)
www.mieterbund-leinetal.de · info@mieterbund-leinetal.de
Tel. (0 51 81) 2 58 18

Beratung für Eigentümer

Haus- und Grundeigentümergebiet Hildesheim und Umgebung e.V.
Osterstraße 34 · 31134 Hildesheim
www.hug-hildesheim.de · info@hug-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 13 79 11

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet für Stadt und Kreis Peine e.V.
Beethovenstraße 11 · 31224 Peine
www.hwug-peine.de · mail@hwug-peine.de
Tel. (0 51 71) 58 24 80

Energieberatung

Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH
Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
Werderstraße 28 · 31224 Peine
www.ksa-hildesheim-peine.de · info@ksa-hildesheim-peine.de
Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.
Beratungsstützpunkte in Hildesheim und Peine
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
Tel. (08 00) 8 09 80 24 00 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunk)

Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim
Osterstraße 12 a · 31134 Hildesheim
www.ebz-hildesheim.de · info@ebz-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 28 19 10

Informationen online

www.ksa-hildesheim-peine.de
www.landkreishildesheim.de/heizspiegel
www.landkreis-peine.de
www.heizspiegel.de
www.co2online.de

Tipp!

Energiesparkonto eröffnen



Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto hat bereits mehr als 100.000 registrierte Nutzer und hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten.

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Impressum

Herausgeber:

Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH
Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
Landkreis Hildesheim
Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
Landkreis Peine
Burgstraße 1 · 31224 Peine
© 2017

Redaktion:

co2online gemeinnützige GmbH

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Individual Berlin

Stand:

Dezember 2017

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

